

Schülerband

1. Zielfindung und Zielformulierung

Übergeordnetes Ziel ist Freude und Zufriedenheit, Selbstbewusstsein und Selbstwahrnehmung und die Entdeckung des eigenen musikalischen Könnens.

Die SchülerInnen sollen lernen im Team fair und sozial miteinander umzugehen. Durch verschiedene Schulformen und die unterschiedlichen kognitiven und psychosozialen Fähigkeiten der Teilnehmer wird die Chance sich zu entwickeln begünstigt.

Grobziele sind die Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten wie Aufmerksamkeit, Wahrnehmungsfähigkeit, Erinnerung/Merkfähigkeit und Lernfähigkeit.

Feinziele sind u.a die Förderung von Konzentration & Ausdauer, Rhythmus, Timing & Synchronität, Verbesserung der Visuomotorik, Auge-Hand-Koordination, taktil-kinästhetische Wahrnehmung, Stimmvolumen & Ausdruck und die Entwicklung der Fähigkeit Strukturen kognitiv sowie emotional zu erfassen.

2. Bandkurzgeschichte

Die Band wurde im Schuljahr 1993/94 gegründet und befindet sich seit 21 Jahren in einer kontinuierlichen Entwicklung. Ein Vater eines Schülers, selbst Gymnasiallehrer und ich – Ergotherapeut und autodidaktischer Musiker mit den Schwerpunkten Tasteninstrumente, akustische- und E-Gitarre/Bass und Schlagzeug hatten im Sommer 1993 die Idee, den damals in der Schulöffentlichkeit viel diskutierten und in anderen Bereichen bereits umgesetzten Integrationsgedanken über ein gemeinsames freiwilliges Bandprojekt beider Schulformen ins Leben zu rufen.

Begonnen wurde als integrative Schülerband mit 2 Gymnasiasten (Keyboard und Gitarre) und 5 Schülern der Vechtetal Schule (Schlagzeug, E-Schlagzeug, Perkussion, Bassgitarre und Gesang) Im Schuljahr 1998/1999 wurde daraus die „kooperative Schülerband“ mit dem Bandnamen LETZFETZ. In dieser Konstellation hat die Band mit wechselnden Teilnehmern bis 2001/2002 acht Schuljahre lang gearbeitet. In den Schuljahren 2002/2003 bis 2003/2004 habe ich die Band ohne Unterstützung weiterer Mitarbeiter geleitet, was eine Begrenzung der Teilnehmerzahl nach unten auf maximal 5 Teilnehmer zuzüglich der etwa 5 Einzeltherapieangebote über Musik im Rahmen der ergotherapeutischen Einzelförderung erforderte.

Im Schuljahr 2004/2005 unterstützte eine päd. Mitarbeiterin „Jutta Barlink (Querflöte) für ein Jahr die Bandarbeit und ab dem Schuljahr 2005/2006 begleitete ein päd. Mitarbeiter „Robin Ellinghaus“ (Saxophon, bei Bedarf auch Keyboard und akust. Gitarre) die Band, an der er aus Gründen der Unterrichtsversorgung im Schuljahr 2012/2013 nicht mehr teilnehmen konnte. Seit dem Schuljahr 2010/2011 begleitet der Sonderschullehrer Holger Kortüm die Band und unterstützt die Schüler mit überwiegend E-Bass, aber auch ab- und zu Akustische Gitarre und Schlagzeug oder Keyboard.

3. Rahmenbedingungen und Räumlichkeiten

Die Instrumente Schlagzeug, E-Schlagzeug, Perkussion, E-Bass, E-Gitarre, Akustische Gitarre, Klassische Gitarre, Keyboard und Gesang können angeboten werden. Je nach Teilnehmerzahl gibt es beim wöchentlich wiederkehrenden Bandangebot zusätzlich die Unterstützung durch 1 päd. Mitarbeiter/in mit Grundlagen im Bereich Musik und der Fähigkeit, mindestens 1 Instrument spielen zu können.

Ab etwa 2007 wird die Band als eine der Arbeitsgemeinschaften der Vechtetal Schule am Freitag Nachmittag angeboten. Im Unterschied zu den anderen Arbeitsgemeinschaften findet die Bandarbeit ganzjährig ohne Unterbrechung in der Zeit zwischen Oster- und Sommerferien weiterhin statt. Ursächlich dafür ist der jährliche Auftrittstermin am Vormittag der Abschlussveranstaltung der 12. Klassen und darüber hinaus wenn erwünscht auch mögliche Musikbeiträge einzelner Interpreten auf der im Anschluss abends stattfindenden Abschlussfeier. Für eine gute Entwicklung der Schüler und Schülerinnen und die damit verbundene erfolgreiche Präsentation der Songs ist ein regelmäßiges Training der Schüler möglichst 2 mal wöchentlich Grundvoraussetzung. Um dieses Training zu unterstützen, findet zusätzlich an einem Tag in der Woche nachmittags im Rahmen eines ergotherapeutischen Gruppentherapieangebotes ein Rhythmusgruppen- und Solistentraining statt.

An Instrumenten kommen Computer, Workstation, Keyboard/E-Piano, Flügel (wurde in 2013 durch ein Klavier ersetzt), akustisches Schlagzeug, Bass und Gesang zum Einsatz. Keyboard, Workstation, PC-Musiksoftware, E-Schlagzeug und PA-Anlage sind nicht Inventar der Schule und werden von mir gestellt. Querflöte und Saxophon wurden von Kollegen mitgebracht und gespielt. Ein Schüler brachte sich mit dem Horn mit ein, andere spielten auf Perkussion Instrumenten, Congas, Xylophon, Orff'schen Instrumenten und allen Gegenständen, die ein Geräusch hervorbringen können.

Der Proberaum der Schülerband ist das ehemalige Stuhllager hinter der Bühne der Vechtetal Schule. Dieser Raum wurde von mir mit überwiegend privaten Mitteln seit Beginn der Bandarbeit im Laufe der Jahre immer weiter in Richtung eines kleinen Tonstudios umgewandelt um in der Lage zu sein, zusammen mit den Schülern und Schülerinnen Audioaufnahmen und Videoclips der Bandarbeit herzustellen, die auf der Schulwebsite präsentiert werden.

Auch die Bühne selbst und der alte aber stets ungestimmte und teilweise defekte Konzertflügel im Forum - Spende Gymnasium Nordhorn - , der im Schuljahr 2013/2014 durch ein altes „noch“ ungestimmtes Klavier ersetzt wurde, kann zum musizieren benutzt werden. Das Klavier steht seit Anfang des Schuljahres 2014/2015 oben im Treppenhaus und kann dort für Einzeltherapieangebote genutzt werden. Hier wird auf Schlagzeugeinsatz verzichtet, um den Unterricht der Klassen nicht zu stören. Stattdessen finden hier nur Einzelförderung und Übungen zur Differenzierung auf leiseren Instrumenten wie Klavier, Portable Keyboard mit Lautsprecher, akust. Gitarre oder Gesang statt.

4. Praktische Bandarbeit

4.1 Musik, die von den Schülern vorgeschlagen wird

Dabei werden Ideen und Eigenkompositionen mit Text und Melodieideen der Schüler und Schülerinnen gemeinsam bearbeitet und aktuelle Songs aus Rock-, Pop-, Film-, Klassik, Musical, Jazz, HipHop, Dance, Trance, Ambient, Electronic und Weltmusik neu arrangiert. Die Verarbeitung und das Remixen weiterer zukünftiger Musikstile wird gerne gesehen. In Absprache mit den jeweiligen Bandmitgliedern wird gemeinsam erarbeitet, was von der Band gespielt werden soll und/oder welche Songs komplett von Einzelinterpret/innen auch über Playback oder mit Keyboard oder Gitarrenbegleitung vorgetragen werden. Das kann die Motivation der Schüler fördern.

Eine Identifikation mit den musikalischen Vorbildern hat in der Regel bereits stattgefunden. Die meisten Schüler kommen mit Begeisterung und eigenen Vorschlägen aus ihrem Umfeld. Das mitgebrachte Material der Schüler wird gemeinsam mit allen Bandmitgliedern auf Eignung geprüft und die Motivation der anderen Bandmitglieder abgefragt, sich mit der Musik auseinandersetzen zu wollen. In der Regel wird die Vorlage noch vereinfacht und an die individuellen Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen angepasst.

4.2 Rhythmusgruppen- und Solistentraining mit Differenzierung

Wenn jeder Schüler seinen Part spielen kann, findet ein Rhythmusgruppentraining und Gesangssolistentraining statt. Hier kommen akustisches Schlagzeug, Bassgitarre, E-Gitarre, Synthesizer und Keyboard zum Einsatz. Differenzierungsmöglichkeiten können im benachbarten Forum und im Treppenhaus und/oder akustischen Gitarren stattfinden. Auch die Bühne kann im vorderen Bereich teils für Differenzierungsangebote genutzt werden, während ausschließlich hinter der Bühne aufgrund der erheblichen Lautstärke mit Schlagzeug, Keyboard, Bass und mikrophongestütztem Gesang geprobt werden kann.

4.3 Komposition, Arrangement und Songwriting

Einige der Teilnehmer sind nach längerer Bandarbeit in der Lage, sich selbst eigene Musikstücke auszudenken. Andere haben Text- und oder Melodieideen oder kommen mit einem Rhythmus auf ihrem Instrument.

Sehr häufig kommt ein Song über ein Angebot spontan improvisierter Harmonien über Keyboard oder Gitarre zustande, zu dem Schüler oder Schülerin gleichzeitig singen und sich dabei einen Text ausdenken. Der so entstandene Text spiegelt sehr oft meist gerade das wider, mit dem sich Sänger oder Sängerin in ihrer aktuellen Situation zu Hause oder in der Schule beschäftigen und was sie emotional bewegt. Es hat sich gezeigt, dass mit unseren Schülern und Schülerinnen die Hemmschwelle, freie auf sie selbst bezogene Texte auf diese Weise zu entwickeln, geringer als bei Schülern anderer Schulen ist, die sich über diesen Ansatz meist eher zurückhaltender zeigen. Das wurde in der jahrelangen Kooperationsarbeit deutlich. Der über diese „Freiheit“ entstandene Text wird entweder über PC aufgenommen und über eine

Textverarbeitung eingegeben oder spontan auch einfach von Hand aufgeschrieben. Dann wird gemeinsam daraus ein sinniger Text für den Song entwickelt und überlegt, welche Aussage Schüler oder Schülerin machen wollen und Akkorde und Harmonien vorgeschlagen, die diese Aussage unterstützen können und so für den Song in Frage kommen. Dann wird die Grundstruktur des Songs mit Akkordsymbolen notiert oder einfach gleich im PC gespeichert, damit nichts vergessen werden kann. In der nächsten Stunde ist alles sofort wieder parat und kann weiter entwickelt werden, bis der Song fertig ist. Beispiele für diese Arbeit sind auf der Website unter CD2000, CD2001, CD2004 und CD2006 und in den Videos der website von ehemaligen Schülern der Vechtetal Schule zu hören.

4.4 Arrangieren mit Hilfe von Musiksoftware

Das Kennen lernen des Arrangierens von Musik mit Hilfe von Musiksoftware wurde über zusätzliche Einzelförderung und Kleingruppenangebote eingeführt. Wenn Zuhause ein geeigneter Computer bereits vorhanden ist, kann sich der Schüler in Heimarbeit ein Arrangement für einen Song ausdenken, einen Text dazu schreiben, die Songdaten gemeinsam in den Bandcomputer übertragen und im Probe- und Aufnahmerraum der Vechtetal Schule seine Vokals einsingen. Je nach Song können über entsprechende PC Programme Sequenzer, Drumcomputer und Synthesizer in die Bandarbeit integriert werden. Unter anderem arbeiten wir mit den Schülern und Schülerinnen mit folgenden Aufnahmeprogrammen: Steinberg Cubase 7.5, Magix Music Maker und Magix Samplitude Pro X. Hier wird vor allem die VST Technik eingesetzt, d.h. das Spielen auf virtuellen Instrumenten Sampling, Synthesetechniken, virtuelles Drumming und Gitarrensimitation, psychoakustische Effekte uvm.

4.5 Improvisation

Auch einige Schüler der Vechtetal Schule waren und sind in den verschiedenen Schuljahre durchaus in der Lage gewesen sind, auf einem Keyboard über einfache Intervalle, Akkorde (Dreiklänge, Vierklänge), und Melodien auswendig - ohne Notation - die Band zu begleiten.

Durch ruhige Anleitung über Lernen am Modell werden dem Schüler Improvisationsrahmen (rhythmische Pattern oder Tonfolgen) vorgegeben, in denen er sich frei bewegen kann.

In der Regel können diese Angebote von der überwiegenden Anzahl der Schüler und Schülerinnen umgesetzt werden. So ist es bereits gelungen, dass Schüler damit begonnen haben, frei auf ihrem Instrument oder mit der Stimme zu improvisieren.

Bis 2003 hatten Instrumente wie Keyboard und Piano überwiegend nur Schülerinnen des Gymnasiums Nordhorn übernommen, die allerdings u.a. auch in der Lage waren, weitaus komplexere Musikstücke über Keyboard, Synthesizer und E-Piano umzusetzen.

Anfang 2003 gab es auch Schüler der Vechtetal Schule, die sich sehr für die Tasteninstrumente interessierten und das freie Spielen auf diesen Instrumenten erlernt haben.

Es wird bewusst darauf verzichtet, die Notenform anzubieten, da schnell festzustellen war, dass das Erlernen des Abspielens vom Notenblatt im Rahmen eines Gruppenangebotes bislang für alle Schüler- und Schülerinnen der Vechtetal Schule zu schwierig war und es nicht zu einem gemeinsamen Zusammenspiel gekommen wäre.

4.6 Rhythmische Schulung über neue Musiktechnologien

über dieses Angebot werden vereinfachte, häufig verwendete rhythmische Muster der Pop-Rock-, HipHop, Dance, Trance, Ambient, Elektronik- und Weltmusik kennen gelernt und eintrainiert. Es finden Übungen für Körpergefühl und Zusammenspiel in einer Band statt. Rhythmusbeispiele werden überwiegend über geeignete aktuelle Musiksoftware angeboten.

Bislang war ein Live-Einsatz aufgrund der großen Anforderungen an den Computer und seine Hardware noch nicht möglich. Wir haben uns vorgenommen, auch diesen Bereich in Zukunft weiter auszubauen. Aufgrund des immensen Klangpotentials dieser Techniken und die damit verbundenen Chancen, über derartige top-interessante Angebote das Interesse auch neuer Schüler und Schülerinnen zu wecken, eröffnen sich für die Schüler und das Publikum in Zukunft neue Klangwelten auch in der Vechtetal Schule.

4.7. Videoclips und Band-Website

Die in der Bandarbeit entstandenen Ergebnisse werden teils auf CD gebrannt und/oder in überwiegend folgende Musik- und Filmformate: mp3, wmv, rm (RealMedia), flash und etwa seit 2010 auch in das MP4 Format übertragen. Das trägt wesentlich zur Motivation der Band bei, mit der Arbeit weiterzumachen, über längere Zeiträume auch verschiedene Instrumente auszuprobieren, Gelerntes zu festigen und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Schüler und Schülerinnen können so ihre Ergebnisse in Form von Songs und Videoclips auf der Website der Schülerband der Vechtetal Schule mit Stolz präsentieren.

4.8 Technik kennen lernen

Interessierte Schüler können sich unter Anleitung mit der Technik des Studioequipments und der kleinen PA-Anlage auseinandersetzen.

Schwerpunkte sind das Kennenlernen unter 1.4 und 1.6 genannter Aufnahmeprogramme (Sequenz) und deren überaus umfangreiche und komplexe Möglichkeiten und zusätzlich das Auf- und Abbauen der Schülerdisko und des Livebandequipments. Hier gibt es u.a. ein digitales Total-Recall Mischpult für die Steuerung von 2 Livebühnen und 2 analoge Mischer. Besonders bei den jährlichen Abschlussfeiern der Klassen 12 wird dieses Equipment auch mit Schülereinsatz live mit eingesetzt.

5. Soziales Lernen

5.1 Warum überhaupt Bandarbeit und nicht nur Einzelförderung?

Jeder Teilnehmer lernt über die gemeinsame Bandarbeit ein gutes Miteinander und Wege, sich zu arrangieren, um zu einem guten Ergebnis zu kommen. Entstehende Konflikte werden gemeinsam besprochen und zusammen nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Wir lassen uns genug Zeit um Konflikte zwischen den Schülern oder auch zwischen Schüler und päd. Mitarbeiter/Therapeut auszutragen und Lösungsstrategien gemeinsam zu finden. Da die Teilnahme an der Schülerband auf freiwilliger Basis beruht, steht es jedem Schüler und jeder Schülerin frei, nicht weiter teilzunehmen. Ausschlussmöglichkeiten von Schülern zieht die Band gemeinsam nur bei extremem Störverhalten von Schülern oder Schülerinnen in Betracht. Das ist bislang noch nicht passiert. Umgekehrt hat es Schüler gegeben, die sich auf eigenen Wunsch von der Band abgemeldet haben und ihren eigenen Weg gehen wollten. Ein großes Problem einiger Schüler der Vechtetal Schule ist die Selbsterfahrung einer Stigmatisierung durch das Zusammenmusizieren auch innerhalb der Schülerklientel der Schule für „geistige Entwicklung“. Wir hören in diesem Zusammenhang oft die Aussage „Ich bin doch nicht so behindert wie die oder der da“. Durch den Ansatz, die Schülerband in Bezug auf individuelle Leistungsmöglichkeiten und Leistungsgrenzen der jeweiligen Teilnehmer und Teilnehmerinnen auch nicht-homogen zusammensetzen, sollen die Schüler und Schülerinnen an eine mögliche Akzeptanz des Andersseins gewöhnt werden und mögliche, entstehende Konflikte gelebt und gelöst werden. Darüber soll das Vorleben des Miteinanders ein mögliches Gegeneinander weniger werden lassen. Bislang hat es immer eine gute Lösung über gemeinsame Gespräche der Konfliktparteien gegeben.

Jedes Bandmitglied kann sich trotz unterschiedlichster Fähigkeiten in die Band mit einbringen und zusammen in der Gruppe - aber auch über Individualisierungsprozesse positive Erfahrungen mit Musik machen.

5.2 Warum zusätzlich auch noch „kooperative“ Schülerband?

Die gemeinsame Bandarbeit mit Schülern und Schülerinnen des Gymnasiums stellt eine große Bereicherung sowohl für unsere Schüler also auch für die Schüler des Gymnasiums Nordhorn dar.

Gegenseitigen Vorurteilen in Bezug auf ein mögliches "Anderssein" und möglicher Stigmatisierung wird entgegengewirkt oder tritt durch das gemeinsame Musizieren und vorgegebene Ziel eines zu realisierenden Auftritts gar nicht erst auf. Ein "fairer" Umgang miteinander ist an der Tagesordnung.

6. Wichtigste Ereignisse und Konzerte:

11999 erhielt ein auf CD produziertes längeres Musikstück mit dem Titel „Vier-Jahreszeiten“ - nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Titel des Komponisten Vivaldi – den Jugendkulturpreis der Stadt Nordhorn, siehe auch Website der Vechtetal Schule unter Punkt Pressemitteilungen. Das im Rahmen einer Projektarbeit der Kulturwerkstatt der Stadt Nordhorn und der Zusammenarbeit mit der Klavierpädagogin Linda Moeken und mir produzierte Stück wurde nach ihrer Vorlage zusammen mit den Schülern und Schülerinnen arrangiert, eine Gesangsmelodie von den Schülern dazu erfunden und von den Schülern selbständig getextet. Teilgenommen hatten überwiegend die damaligen Mitglieder der Schülerband der Vechtetal Schule mit Kooperation einiger Schüler des Gymnasiums Nordhorn. Linda Moeken steuerte auch in den Folgejahren bis heute weitere vereinfachte Kompositionen für den Einsatz in der Schülerband bei. Sie selbst gibt u.a. an der Musikschule Nordhorn Klavierunterricht und arbeitet am Jugend-Musik-Kolleg Lingen e.V. als Klavierpädagogin und stellvertretende künstlerische Leitung.

2CD Produktion 2000-2001, 13 teils selbstkomponierte Melodien und Songtexte eines Schülers und 1 Songidee eines anderen Schülers der Vechtetal Schule, Auflage 500 Stück – danach jährlich eine CD Einzelproduktion für die Schülerhand und Kleinstauflage der jeweiligen Bandmitglieder des Schuljahres. Einige der Produktionen sind auf der Website der Vechtetal Schule unter Pressemitteilungen dokumentiert, viele sind bereits unter www.letzfetz.vechtetalschule.de zu sehen und zu hören. Über das Anklicken verschiedener Teile der dort abgebildeten Fotokollagen der Auftritte gibt es dort ausführliche Videoclips der Schülerband und einiger Einzelinterpreten dieser Schule und des Gymnasiums Nordhorn.

32001 Gemeinsame Herstellung einer CD zum Thema ROCK GEGEN RECHTS im Rahmen einer Einzelförderung eines Schülers – Cover und Texte ohne Musik siehe Website LETZFETZ CD Archiv 2001.

42000 und 2002 gemeinsame Konzerte zusammen mit Lebenshilfeband TABUWTA & Guildo Horn im Kulturzentrum der „Alten Weberei“ Nordhorn. Die Schülerband LETZFETZ spielte jeweils als Vorgruppe. Es fanden auch Kontakte und Gespräche der Schüler unserer Schule und des Gymnasiums mit Guildo Horn und dessen Gitarristen statt.

52002/2003 Gemeinsame Herstellung einer CD von gecoverten Songs verschiedener Interpreten über zweijährige Einzelförderung einer Schülerin und gemeinsamer Bandarbeit (No Angels, Bangles, Britney Spears, Celine Dion) und ein Song für die Schülerin von Linda Moeken. Cover und Musik siehe Website LETZFETZ CD Archiv 2002. Training zweier Schüler zu einigen Songs der CD „Mensch“ im Trio mit Playback, Bass und Schlagzeug und Aufführung des Songs „Unbewohnt“ von Herbert Grönemeyer auf der Abschlussfeier 2002/2003. Vocals und Schlagzeug wurden zum Playback live dargeboten.

Videoclips einer Probe und des Auftrittes auf Bandwebsite unter CD 2003.

62003/2004 Kooperation der Band mit einer Theatergruppe der Vechtetalschule. Anlass war ein Beitrag der Band zum „Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen“ - siehe Website Theaterprojekt „So wie ich“. Gemeinsame Komposition und Arrangements einiger Songs für die Schülerband in Einzelförderung mit einer Schülerin der Vechtetal Schule. Songvorträge der Band und Einzelinterpreten im ev. Gemeinschaftshaus der Stadt Nordhorn.

72004/2005 Komplette neue Schülerzusammensetzung überwiegend ohne Vorkenntnisse im Instrumentalbereich; erstmals auch Keyboardeinsatz von Schülern der Vechtetal Schule. Die E-Gitarre wurde von einem neuen Schüler des Gymnasiums gespielt. Ein Song des Theaterprojektes des Vorjahres wurde weiter entwickelt und über Mehrspurtechnik mit einem uralten Macintosh Computer mit Mehrspuraudiosystem aufgenommen. Erstmals wurde über eine päd. Mitarbeiterin eine Querflöte im Song mit eingesetzt. Ein Schüler setzte ein Horn von privat auf den Aufnahmen mit ein. CD-Aufnahme auf Bandwebsite unter CD 2004.

82006/2007 Open-Air Auftritt der Schülerband am Schulfest der Vechtetal Schule und Teilnahme an der lokalen Veranstaltung „Rock am Gym“ zusammen mit anderen Nordhorner Schüler-Bands und Rockgruppen der Umgebung der Grafschaft Bentheim und CD Produktion eines selbst komponierten und getexteten Songs einer Schülerin der Vechtetal Schule. CD-Aufnahme auf Bandwebsite unter CD 2006. Videoaufnahmen unter Schulfest 2006 und unter „Rock am Gym“ 2006.

Auftritt der Schülerband im Rahmen der Grill-Party des Schülerkiosks „Schuki-olé und Einrichtung der Subdomain www.letzfetz.vechtetalschule.de im Rahmen der Schulwebsite www.vechtetalschule.de

92007/2008 Coaching einer neuen Schülergeneration mit Schülerinnen und Schülern der Außenstelle Frensdorfer Schule.

Hier geht es überwiegend um das Remixen, Covern und um das Be- und Erarbeiten in eigenem Stil dargebotener und für die Band etwas vereinfachter aktueller Songs, wie z.B. Kompositionen der Sängerin LaFee oder der Band Nevada Tan und anderen.

Ein Schüler brachte sich in diesem Rahmen bis Ende 2007 mit eigenen Werken über improvisierte HipHop Texte verschiedener Vorbilder mit ein.

Ein anderer Schüler setzte sich mit der Software Magix Music Maker auseinander und brachte 2 selbstarrangierte Songs mit, an denen gemeinsam mit einigen der Bandteilnehmer weiter gearbeitet wird.

Zwei Schüler und zwei Schülerinnen arbeiteten mit den Instrumentalisten der gesamten Band (Vocals, Schlagzeug, Sax und Keyboard), an dem Song „Über sieben Brücken... (Peter Maffay/Karat).

Ein Schüler begleitet in der Einzelförderung am Schlagzeug ein über Live-Keyboard gespieltes Medley verschiedener Songs aus den 80er Jahren.

Es gab einen Neuzugang der gerade dabei ist, elementare Grund-Rhythmustechniken im Rahmen eines Einzelförderangebotes zu erlernen. Hier geht es überwiegend um Wahrnehmung, genaues Hinhören, Merkfähigkeit, Visuomotorik und Auge-

Handkoordination.

102008/2009 Auftritt der Schülerband zur Kunstausstellung der Vechtetal Schule, Auftritt im Rahmen der Grill-Party des Schülerkiosks „Schuki-olé“ und ein abendlicher Auftritt zur Abschlussfeier der Abschlusstufenklassen.

112009/2010 Einstudieren etwa 10 neuer Songs mit neuen Schülern und Schülerinnen bis zur Auftrittsreife am Ende des Schuljahres..
Auftritt der Schülerband zur Entlassfeier.

122010/2011 Produktion eines Videoclips. Gecovert wurde der Song „Deja Vu“ aus dem Album 85555 der Band Spliff (1982). Der Videoclip ist auf den Seiten der Schülerband zu sehen. Zwei Kollegen haben ebenfalls mitgewirkt (neuer Kollege und Musiker: Holger Kortüm E-Bass und Robin Ellinghaus Sax) Ein Kooperationsschüler hat die E-Gitarre gespielt.
Auftritt der Schülerband am Chaostag der Entlassklasse

132011/2012 Eigenständige Einarbeitung verschiedener Songs aus dem Metallbereich zusammen mit dem Kooperationsschüler und unseren Schülern und gleichzeitig Einstudieren einiger Songs der Sängerin Adele.
In diesem Jahr konnte krankheitsbedingt kein Auftritt der Schülerband stattfinden

142012/2013 Einarbeitung neuer Schüler und Kooperation mit Schülern der Lebenshilfe. Wir arbeiten an insgesamt etwa 15 gecoverten Songs verschiedener Stilrichtungen. Einige Songs stammen von der britischen Pop-, Soul-, Jazz- und R&B-Sängerin und Songwriterin Adele. Auch ältere Songs ehemaliger Schüler- und Schülerinnen sind wieder im Programm. In diesem Jahr hat es keine Kooperation mit Schülern anderer Schule gegeben.
Robin Ellinghaus kann wegen Unterrichtsversorgung nicht mehr an der Schülerband teilnehmen, sodass sämtliche Songs mit Saxophon entfallen oder umgebaut werden mussten.

Parallel zur Schülerband findet Samstags ein Bandangebot im Rahmen von VHS-Lebenshilfe –Kursen statt. Dieses wird stark frequentiert sodass zwei bis drei Kurshelfer/Innen unterschiedliche Schülergruppen bedienen. Hier hat sich u.a. die Band „Songdienlich“ entwickelt, in der ehemalige Teilnehmer der Band „Letzfetz“ und Newcomer des Kurses zusammen Songs entwickeln. 3 eigene mit den Schülern zusammen komponierte Songs sind fertiggestellt worden und für die Teilnehmer auf CD gebrannt worden. Auch ein ehemaliger Teilnehmer der Lebenshilfeband Tabuwta konnte sich mit seiner Stimme auf der CD miteinbringen.

In der Außenstelle Afs wurde einmal wöchentlich in ein eigenständiges Musikangebot mit den Schwerpunkten Schlagzeug, Gesang und Keyboard angeboten. Dieses Angebot wurde sehr stark frequentiert und es stellte sich heraus, dass dort einige Schüler- und Schülerinnen ein großes Interesse am Musizieren zeigen.

152013/2014 Auftritt der Schülerband und Teilnehmern der VHS Lebenshilfeband zum Schuljubiläum am 14.06.2014 open Air auf dem Schulhof. Es wurden knapp 15 Songs dargeboten. Auch ehemalige Teilnehmer der Band aus den Vorjahren und Newcomer haben die Chance ergriffen noch einmal ein paar Songs darzubieten und spontan etwas zu improvisieren. Es gibt ein Auftritts Video auf der Schulwebsite auf den Seiten der Band in der einige Songs des Auftritts zu sehen sind.

152014/2015 Arbeiten an gecoverten Songs unterschiedlicher Stilrichtungen überwiegend aus dem Pop/Rock Bereich und auch wieder an mit Schülern und Schülerinnen zusammen gemeinsam komponierten Songs.

Die Anzahl der musizierenden Schüler und Schülerinnen ist erheblich gestiegen, da die ersten Schüler der Außenstelle Afs sich im letzten Schuljahr qualifiziert haben um auch an dem Bandangebot Letzfetz teilnehmen zu können. Ein Seiteneinsteiger ist dazu gekommen und auch die Koop mit ehemaligen Letzfetzlern der Lebenshilfe ist bestehen geblieben und sogar um 1 Schülerin erweitert worden.

Eine Lehrkraft (Holger Kortüm) ist ebenfalls mit dabei und übernimmt je nach Bedarf die Instrumente Bass, Gitarre, Schlagzeug und Keyboard.

In der Außenstelle Afs wurde ein weiterer Musik-Aufnahme-Platz in einer Klasse mit einem Keyboard und Laptop und PC eingerichtet um die Schüler dort mit Keyboard und Gesang fördern zu können, da der Musikraum teilweise belegt ist. Parallel dazu findet für 2 Schülergruppen ein Schlagzeug Angebot im Musikraum statt.

Verfasser: Bandleiter Jörg Moeken;
seit Okt.1990 tätig als päd. Mitarbeiter in therapeutischer Funktion –
Ergotherapeut –
Nordhorn 09.November 2014

